

6. 1 Treppenstufen Hackenberg

Herr Hoseus berichtet, dass die Treppenstufen zwischen den Straßen „Josef-von-Jechner-Straße“ und „Zum Wiebusch“ am 26.03.2020 markiert worden sind.

6.2 Zustand der Straße B 55

Auf die Anfrage des Stv. Gothe bezüglich des schlechten Zustandes der Straße B 55 weist Herr Hoseus darauf hin, dass der Straßenbaulastträger der Landesbetrieb Straßen NRW ist und die Straßen von der Straßenmeisterei Wiehl unterhalten werden. Die Kontrollen der Straßen erfolgen in regelmäßigen Abständen von dort. Herr Hoseus wird die Problematik bei dem Landesbetrieb ansprechen.

6.3 Verbindungsweg zwischen Wiesenstraße und Mühlenstraße

Stv. Wernicke erklärt, dass der Verbindungsweg zwischen der Wiesenstraße und der Mühlenstraße gesperrt ist.

Stv. Gothe führt hierzu aus, dass er in dieser Angelegenheit mit der neuen Eigentümerin Kontakt aufgenommen habe. Laut seinen Ausführungen besteht vor Ort noch die Möglichkeit der Nutzung des Weges für den Fußgängerverkehr. Die neue Eigentümerin hat auf die Anfrage der Verwaltung hin signalisiert, dass sie einen Verkauf der Fläche an die Verwaltung in Erwägung ziehen würde.

Hierzu führt Bürgermeister Holberg aus, dass er am Karfreitag bei der Kontrollfahrt mit dem Ordnungsamt die Situation vor Ort in Augenschein genommen hat. Bürgermeister Holberg hält es nicht für zielführend, nach dem die Tannen entastet wurden, in diesem Bereich nur eine fußläufige Verbindung zu schaffen. Seiner Ansicht nach sei es das Ziel, vor Ort eine nachhaltige Verbindung von der Brückenstraße zur Wiesenstraße zu schaffen.

Die Verwaltung wird versuchen, eine Lösung für das Problem zu finden.

Stv. Retzerau informiert darüber, dass seines Wissens auch das THW Interesse an dem angrenzenden Grundstück der Firma Weidemann hat. Bürgermeister Holberg erklärt, dass der Verwaltung hierüber nichts bekannt sei.

6.4 Rats-Infoportal

Stv. Johann weist erneut auf Probleme im Rats-Infoportal hin. Er habe nicht alle Unterlagen im Rats-Infoportal finden können.

Der Allgemeine Vertreter, Herr Thul, sagt zu, dem Problem nachzugehen und dies abzustellen.

6.5. Beanstandung des TOP 9.5 im Protokoll vom 10.02.2020

Stv. Kuntze führt aus, dass er zu dem Protokoll vom 10.02.2020 einen Ergänzungs- bzw. Änderungswunsch habe.

Zum TOP 6 „Ergänzungssatzung Belmicke, 1. vereinfachte Änderung“ hatte er es versäumt, die Protokollierung der Antwort der Verwaltung auf seine Frage zum Bereich „Die Saurenwiesen“ zu beantragen.

Zu diesem Punkt hatte Stv. Kuntze in der Ausschusssitzung vom 10.02.2020 angefragt, ob für den Bereich „Die Saurenwiesen“ (nördlich der Petersbergstraße und links von der Straße „Wendeweg“) konkrete Bauabsichten bestehen.

StAR Wagner informiert darüber, dass es zurzeit keine Bauabsichten für diese Flächen gibt.

Des Weiteren erklärt Herr Stv. Kuntze zum TOP 9.5 „Feuerwache Othetal“, dass sein Wortbeitrag nicht korrekt protokolliert wurde und er Wert auf genaue Protokollierung legt.

Entgegen dem Protokoll vom 10.02.2020 habe er darüber informiert, dass zwischen den Löschgruppenmitgliedern Uneinigkeit über die Frage bestanden habe, ob es einen „Neubau der Feuerwache“ geben soll oder nicht.

Bürgermeister Holberg berichtet darüber, dass am 13.03.2020 eine Besprechung zwischen ihm, der Feuerwehr sowie der Fachbereiche 3 und 4 stattgefunden hat. In diesem Termin wurden nochmals die Alternativen bezüglich der Feuerwache Othetal diskutiert.

Zwischenzeitlich wurden Fragen zu den Alternativen vom Statiker und Herrn Lehnen beantwortet. Allerdings hat die Beantwortung noch zu keinem Ergebnis geführt, welchem der beiden Alternativen Nord- oder Süd-Anbau der Vorrang zu geben ist.

Der Förderantrag für Mittel aus dem Förderprogramm Dorferneuerung muss bis zum 30.09.2020 gestellt werden. Das neue Fahrzeug wäre am 31.12.2021 da.

Stv. Kuntze weist auf die beste logistische Lösung für die Feuerwehr hin und würde diesen Punkt am liebsten zur Entscheidung in den Rat zurückholen.

Bürgermeister Holberg erklärt, dass sein Bestreben als Dienstherr der Feuerwehr, die vernünftige Unterbringung der Feuerwehr unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Verwaltung ist. Für die Stadt sei es nur wichtig, die laufenden Kosten für das Gebäude zu verringern. Bisher besteht noch keine Einigkeit bei der Löschgruppe, welchem Anbau der Vorzug zu geben ist.

Der Allgemeine Vertreter, Herr Thul, weist darauf hin, dass es sich bei den Fördermitteln um ein einmaliges Verfahren von Frau Ministerin Scharrenbach (Ministerium für Heimat, Kommunales,

Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen) handelt und um am 30.09.2020 einen Förderantrag stellen zu können, die Verwaltung einen Plan haben muss.

Stv. Kuntze ergänzt, dass laut dem Wehrleiter die Politik keine Änderung des Standortes des Feuerwehrhausanbaues will.

Stv. Lenz weist darauf hin, dass bereits ein Beschluss über den Feuerwehrranbau vorliegt.

Bürgermeister Holberg führt aus, dass Anfang gebender Punkt die Unterbringung eines größeren Fahrzeuges war, was aber unter der Tragfähigkeit der vorhandenen Decke nicht möglich ist. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass es für den Südanbau, welcher eine qualitative Bereicherung des Standortes wäre, einen Mehrheitsbeschluss von der Politik gibt. Sollte ein anderer Wunsch bestehen, könne ein neuer Vorschlag im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nochmals besprochen werden.

Der Vorsitzende erörtert das Vorgehen. Die Löschgruppenmitglieder müssten an den Leiter der Feuerwehr herantreten, wenn sie mit dem Beschluss nicht einverstanden wären. Dieser müsste dann den Wunsch an den Bürgermeister als obersten Dienstherr der Feuerwehr weitergeben.

Eine weitere Möglichkeit wäre, dass die Feuerwehr an die Politik herantritt, um eine Änderung des Beschlusses durch den Rat zu erhalten.

Der Vorsitzende erklärt sich bereit, eine Sondersitzung zu diesem Thema einzuberufen, sollte dies erforderlich sein.

Stv. Kämmerer erinnert noch einmal, dass zu dem Feuerwehrranbau ein gültiger Beschluss vorliegt. Ihm sei am Rande der Diskussion mitgeteilt worden, dass durch den Löschgruppenführer der Löschgruppe Othetal die Variante für einen Nordanbau an die Verwaltung weitergegeben wurde.

Der Vorsitzende erklärt, sofern die Feuerwehr neue Erkenntnisse habe, diese in der nächsten Fraktionssitzung zur Beratung und Klärung eingebracht werden könnte.

Stv. Lenz empfiehlt der Verwaltung, in diesem Zusammenhang die Feuerwehr nochmal schriftlich aufzufordern, ihren Vorschlag in der Löschgruppe zu erörtern und eine eindeutige Meinung darzulegen.

Abschließend stellt Bürgermeister Holberg klar, dass es im vorliegenden Fall einen Konsensbeschluss aller beteiligten Gremien gegeben hat und möchte die alleinige Verantwortung für diesen Beschluss durch den Bürgermeister in seiner Person von sich weisen.

6.6 Grabstättenpflege

Ertüchtigung der Trauerhalle auf dem Friedhof Wiedenest.

Das Bestreben der Verwaltung ist es, die Attraktivität des Bestattungswesens in Bergneustadt zu steigern.

Hinsichtlich der Entwicklung des Zustandes der Friedhöfe und der Pflege der Grabstätten schlägt Bürgermeister Holberg einen Ortstermin mit den Stadtverordneten vor. Bürgermeister Holberg bittet die Klärung der offenen Fragen bezüglich der Grabpflege auf den Ortstermin zu verschieben.

Ferner bittet Bürgermeister Holberg den Fachbereich 4, sich diesem Thema anzunehmen.

6.7 Sachstand Netto/Rossmann

Auf Nachfrage von Stv. Gothe erläutert StA Kaiser den Stand der Planungen und den Verfahrensablauf Netto/Rossmann.

6.8 Anfrage von Stv. Gothe bez. Ladenzentrum Hackenberg (ehem. Dornseifer-Markt)

Stv. Gothe berichtet von Bautätigkeiten an dem ehemaligen Dornseifer-Markt auf dem Hackenberg und bittet hierzu um Information. StAR Wagner erklärt, dass zum 01.06.2020 die Eröffnung durch einen neuen Pächter geplant ist. Ein Mietvertrag mit dem neuen Pächter wurde bereits geschlossen.

6.9 Hinweis des Stv. Retzerau betr. Fahrbahnmarkierungen für Fußgänger und Fahrradfahrer

Stv. Retzerau erkundigt sich nach der von ihm in der Ratssitzung am 04.03.2020 vorgebrachten Bitte, die verblassenden Fahrbahnmarkierungen der Fußgängerüberwege im Stadtgebiet wie z. B. am Kreisverkehr „Deutsches Eck“ und der Fahrradschutzstreifen in Talstraße/Markstraße instand setzen zu lassen.

Herr Hoseus führt aus, dass der für die Unterhaltung der B 55 zuständige Landesbetrieb Straßen.NRW im Rahmen einer großen Ausschreibung die Fahrbahnmarkierungen erneuern wird.

Der Auftrag für die Erneuerung der Fahrbahnmarkierung an den Schutzstreifen für Radfahrer in der Talstraßen und Markstraße soll laut Herr Hoseus bis zum Herbst durchgeführt werden.

6.10 Hinweis des Stv. Gothe defekter. Zaun Fußweg zwischen Friedhof (alter Teil) und Lingesten

Stv. Gothe bittet um schnellstmögliche Reparatur des defekten Bretterzaunes an dem Fußweg, gelegen zwischen dem Friedhof Bergneustadt (alter Teil) und dem Alleenradweg.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und eröffnet den nichtöffentlichen Sitzungsteil.